

Kloster Michaelstein

Michaelstein 3
38889 Blankenburg (Harz)

Tel: +49 3944 9030-0
Fax: +49 3944 9030-30

kloster-michaelstein@kulturstiftung-st.de
www.kloster-michaelstein.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 29. August 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Kloster Michaelstein

©Kloster Michaelstein



Kloster Michaelstein

©DSFT Berlin



Kloster Michaelstein

©DSFT Berlin



Kloster Michaelstein

©DSFT Berlin



Kloster Michaelstein

©DSFT Berlin



Musikausstellung

©DSFT Berlin



Musikausstellung

©DSFT Berlin



Musikausstellung

©DSFT Berlin



Kloster Michaelstein

©DSFT Berlin



Parkplätze für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



Kreuzgang im Kloster

©DSFT Berlin

Parken

Parkplätze für Menschen mit Behinderung



Parkplätze für
Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 5 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 10 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Die gekennzeichneten Parkplätze befinden sich gegenüber der Klausur. Ein öffentlicher Parkplatz in der Nähe des Klosters ist ausgeschildert.

Weg vom Parkplatz zum Eingang Klausur



Weg vom Parkplatz
zum Eingang Klausur

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang Klausur mit Musikausstellung

Eingang Klausur



Eingang Klausur

©DSFT Berlin



Eingang Klausur

©DSFT Berlin



Eingang Klausur

©DSFT Berlin



Eingang Klausur

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Im Sommer steht die Tür offen.

Klausur: Stufen am Eingang



Klausur: Stufen am Eingang

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Klausur: 2. Eingangstür innen nach Windfang



Klausur: 2.
Eingangstür innen
nach Windfang

©Manuela Fischer



Klausur: 2.
Eingangstür innen
nach Windfang

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Zwischen der 1. und 2. Eingangstür befindet sich ein 300 cm x 300 cm großer Windfang.

Klausur EG: Kassentresen

Klausur: Kassentresen



Klausur:
Kassentresen

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Klausur: Weg vom Eingang zum Kassentresen



Klausur: Weg
vom Eingang zum
Kassentresen

©DSFT Berlin



Klausur: Weg
vom Eingang zum
Kassentresen

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur UG: Kreuzgang

Klausur: Treppe EG-UG



Klausur: Treppe EG-UG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Klausur: Aufzug



Klausur: Weg vom Aufzug zum Eingang Kreuzgang

©DSFT Berlin



Klausur: Aufzug

©DSFT Berlin



Klausur: Aufzug

©Manuela Fischer



Klausur: Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

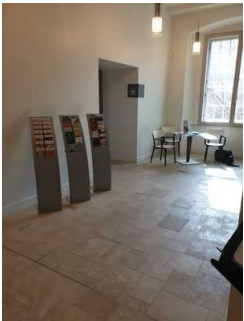
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Klausur EG: Weg von der Kasse zu Aufzug / Treppe / WC



Klausur EG: Weg von Kasse zu Aufzug / Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg von Kasse zu Aufzug / Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg zum WC

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur UG: Rundweg Kreuzgang



Klausur UG: Rundweg Kreuzgang

©DSFT Berlin



Klausur UG: Rundweg Kreuzgang

©DSFT Berlin



Winterrefektorium

©Manuela Fischer



Innenhof

©Manuela Fischer



Klausur UG: Rundweg Kreuzgang

©DSFT Berlin



Klausur UG: Rundweg Kreuzgang

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 170 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Innenhof ist nur über Stufen begehbar.

Klausur UG: Weg vom Aufzug zum Eingang Kreuzgang



Klausur UG: Weg vom Aufzug zum Eingang Kreuzgang

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur UG: Tür zum Kreuzgang



Klausur UG: Tür zum Kreuzgang

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen. Vor und hinter der Tür befinden sich die beiden Rampen.

Klausur UG: Kreuzgang



Klausur UG:
Kreuzgang

©Manuela Fischer

Der frühgotische Kreuzgang mit seinem Kreuzrippengewölbe verbindet alle vier Klausurflügel. Er ist das Kernstück der Anlage und diente der inneren Sammlung der Mönche. Alle Klausurräume sind von hier aus zu erreichen. Der aufmerksame Klosterbesucher kann an den Kreuzgangwänden noch die Vorgängerspuren des romanischen Kreuzganges erkennen. An einigen Stellen sind die ehemaligen Schmucksteine mit Pflanzenelementen zu erkennen (Auszug aus Stekovic Stadtführer Nr. 3, Seite 17, Kloster Michaelstein)

Klausur OG: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Klausur OG 1. Ausstellungsraum: Zeitmaschine



Klausur OG 1.
Ausstellungsraum:
Zeitmaschine

©Manuela Fischer



Klausur OG 1.
Ausstellungsraum:
Zeitmaschine

©DSFT Berlin



Klausur OG 1.
Ausstellungsraum:
Zeitmaschine

©Manuela Fischer



Klausur OG 1.
Ausstellungsraum:
Zeitmaschine

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur OG 2. Ausstellungsraum: Herzogsloge (violett)



Klausur OG 2.
Ausstellungsraum:
Herzogsloge (violett)

©DSFT Berlin



Klausur OG 2.
Ausstellungsraum:
Herzogsloge (violett)

©Manuela Fischer



**Klausur OG 2.
Ausstellungsraum:
Herzogsloge (violett)**

©Manuela Fischer



**Klausur OG 2.
Ausstellungsraum:
Herzogsloge (violett)**

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur OG 3. Ausstellungsraum: Salon (rosa)



**Klausur OG 3.
Ausstellungsraum:
Salon (rosa)**

©DSFT Berlin



**Klausur OG 3.
Ausstellungsraum:
Salon (rosa)**

©Manuela Fischer



**Klausur OG 3.
Ausstellungsraum:
Salon (rosa)**

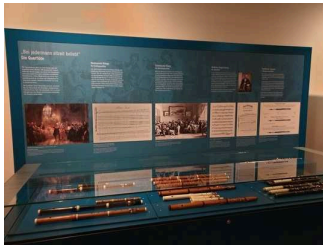
©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur OG 4. Ausstellungsraum: Blasinstrumente (blau)



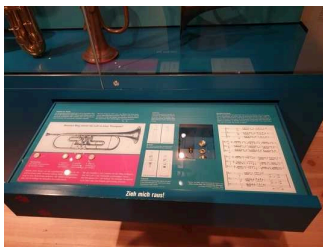
Klausur OG 4.
Ausstellungsraum:
Blasinstrumente
(blau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 4.
Ausstellungsraum:
Blasinstrumente
(blau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 4.
Ausstellungsraum:
Blasinstrumente
(blau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 4.
Ausstellungsraum:
Blasinstrumente
(blau)

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Klausur OG 5. Ausstellungsraum: Tasteninstrumente (hellblau)



Klausur OG 5.
Ausstellungsraum:
Tasteninstrumente
(hellblau)

©DSFT Berlin



Klausur OG 5.
Ausstellungsraum:
Tasteninstrumente
(hellblau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 5.
Ausstellungsraum:
Tasteninstrumente
(hellblau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 5.
Ausstellungsraum:
Tasteninstrumente
(hellblau)

©Manuela Fischer



Klausur OG 5. Ausstellungsraum: Tastensinstrumente (hellblau)

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Podeste, auf denen die Instrumente stehen

Klausur: Treppe EG–OG



Klausur: Treppe EG–OG

©DSFT Berlin



Klausur: Treppe EG–OG

©Manuela Fischer



Klausur: Treppe EG–OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 23

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Klausur: Aufzug



Klausur: Weg vom Aufzug zum Eingang Kreuzgang

©DSFT Berlin



Klausur: Aufzug

©DSFT Berlin



Klausur: Aufzug

©Manuela Fischer



Klausur: Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Klausur OG: Rundweg durch die Ausstellung

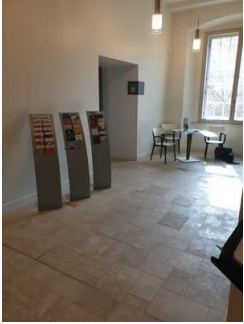
©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 70 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

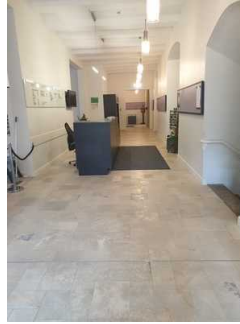
Anmerkungen für den Gast: Ein farbliches Leitsystem ist vorhanden (jeder Ausstellungsraum hat eine andere Farbe).

Klausur EG: Weg von der Kasse zu Aufzug / Treppe / WC



Klausur EG: Weg von Kasse zu Aufzug / Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg von Kasse zu Aufzug / Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg zum WC

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tür zur Treppe Richtung OG



EG: Tür zur Treppe Richtung OG

©DSFT Berlin



EG: Tür zur Treppe Richtung OG

©DSFT Berlin



EG: Tür zur Treppe Richtung OG

©Manuela Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Klausur: Hinweise zum Ausstellungsbeginn für Menschen mit Behinderung



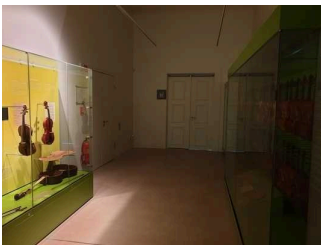
Klausur:
Hinweise zum
Ausstellungsbeginn
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Klausur:
Hinweise zum
Ausstellungsbeginn
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Klausur:
Hinweise zum
Ausstellungsbeginn
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Klausur:
Hinweise zum
Ausstellungsbeginn
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

Der Aufzug ins OG hält vor dem grünen Ausstellungsraum. Die Bewegungsfläche beim Ausstieg beträgt 132 cm x 150 cm. Der Weg vom Aufzug zum Eingang ist 4 m lang. Die Tür ist 140 cm breit und öffnet automatisch mittels Tastendrucker. Der Besucher muss von dort zurück zum Ausgangspunkt des Rundgangs – zur Zeitmaschine. Das Servicepersonal holt die Besucher bei Führungen vom Aufzug ab.

Klausur EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Klausur EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Klausur EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Klausur EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Klausur EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Klausur EG:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

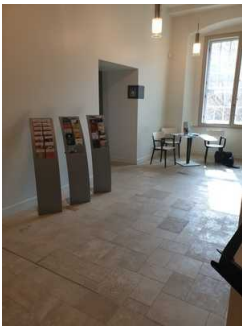
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Klausur EG: Weg von der Kasse zu Aufzug / Treppe / WC



Klausur EG: Weg von
Kasse zu Aufzug /
Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg von
Kasse zu Aufzug /
Treppe / WC

©Manuela Fischer



Klausur EG: Weg zum
WC

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Musikscheune: Veranstaltungsaal

Eingang Musikscheune



Eingang
Musikscheune

©DSFT Berlin



Eingangsbereich
Musikscheune

©Manuela Fischer



Eingangsbereich
Musikscheune

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Raum

Musikscheune EG: Veranstaltungsaal



Musikscheune:
Veranstaltungsaal
EG

Steffen Spitzner



Musikscheune
EG: Eingangstür
Veranstaltungsaal

Steffen Spitzner

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

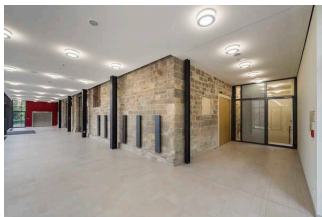
BREITE des Raums: 18 m

TIEFE des Raums: 19 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bestuhlung erfolgt je nach Veranstaltung variabel.

Musikscheune: Lobby mit Kassentresen und Garderobe



Musikscheune: Lobby mit Kassentresen und Garderobe

Steffen Spitzner



Musikscheune: Lobby mit Kassentresen und Garderobe

©DSFT Berlin

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: In der Lobby befinden sich, je nach Veranstaltung, die Garderobe, Stehtische und der Kassentresen.

Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon



Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon

©DSFT Berlin



Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 130 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Musikscheune UG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Musikscheune UG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Musikscheune:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Musikscheune:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Musikscheune:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Musikscheune:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Musikscheune:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon



Weg von Klausur zur
Musikscheune und
Musikpavillon

©DSFT Berlin



Weg von Klausur zur
Musikscheune und
Musikpavillon

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 130 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Aufzug Musikscheune



Aufzug Musikscheune

©Manuela Fischer



Aufzug Musikscheune

©Manuela Fischer



Aufzug Musikscheune

©Manuela Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

Musikscheune UG: Weg vom Aufzug zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



Musikscheune: Weg vom Aufzug zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Musikscheune EG: Weg vom Eingang zum Aufzug



Musikscheune: Weg vom Eingang zum Aufzug (links im Bild der Eingang, geradeaus der Aufzug)

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum Musikpavillon

Eingang Musikpavillon



Eingang
Musikpavillon

©Manuela Fischer



Eingang
Musikpavillon

©DSFT Berlin



Eingang
Musikpavillon

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungsraum Musikpavillon



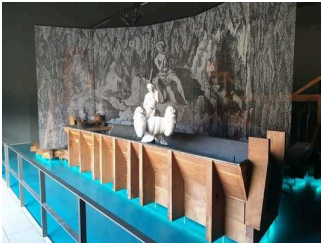
Ausstellungsraum
Musikmaschine

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum
Musikmaschine

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum Musikmaschine

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum Musikpavillon

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum Musikpavillon

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon



Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon

©DSFT Berlin



Weg von Klausur zur Musikscheune und Musikpavillon

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 130 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Musikmaschine: Eingangstür für Menschen mit Behinderung hinter der Eingangstür (neben Drehkreuz)



Musikmaschine:
Eingangstür für
Menschen mit
Behinderung hinter
der Eingangstür
(neben Drehkreuz)

©Manuela Fischer



Musikmaschine:
Eingangstür für
Menschen mit
Behinderung hinter
der Eingangstür
(neben Drehkreuz)

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Gemüsegarten

Weg außen

Weg von Klausur zu den Klostergärten



Weg von Klausur zu
den Klostergärten

©DSFT Berlin



Weg von Klausur zu
den Klostergärten

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Rundweg durch den Gemüsegarten



Rundweg durch den
Gemüsegarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den
Gemüsegarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den
Gemüsegarten

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 119 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Tor zum Gemüsegarten (stufenloser Zugang)



Tor zum
Gemüsegarten

©Manuela Fischer



Tor zum
Gemüsegarten

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kräutergarten

Weg außen

Wiesenweg zwischen Gemüse- und Kräutergarten



Wiesenweg zwischen
Gemüse- und
Kräutergarten

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 30 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über eine Wiese vom Gemüse- in den Kräutergarten.

Rundweg durch den Kräutergarten



Rundweg durch den
Kräutergarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den
Kräutergarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den
Kräutergarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den
Kräutergarten

©DSFT Berlin



Rundweg durch den Kräutergarten

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 70 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Wegbreite wird durch Kräuterbeete und Pflanzen eingeschränkt.

Tür

Pforte vom Gemüse- in den Kräutergarten (über Wiesenweg)



Pforte vom Gemüse- in den Kräutergarten (über Wiesenweg)

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Hinter dieser Tür beginnt der stufenlose, 30 m lange, nicht leicht begeh- und befahrbare Wiesenweg Richtung Kräutergarten.

1. Pforte zur Freifläche Pflanzenverkauf (vor dem Kräutergarten)



1. Pforte zur Freifläche Pflanzenverkauf (vor dem Kräutergarten)

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

2. Pforte zum Kräutergarten



2. Pforte zum Kräutergarten

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Pforte steht immer offen.

Führung

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Gruppenführungen für Menschen mit Behinderung können auf Nachfrage angeboten werden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Museumshocker für die Ausstellung

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Gruppenführungen können auf Anfrage individuell zusammengestellt werden.

Bedienelemente

Visuell taktile Gestaltung



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



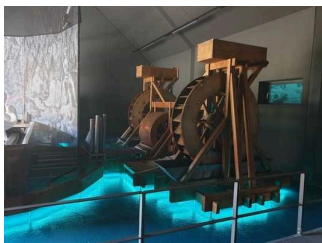
Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Musikpavillon

©Manuela Fischer